

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

17.5.1896 (No. 229)

Der Karlsruher Rheinhafen.

(Aus dem offiziellen Bericht über die Bürgerauschussung vom 12. Mai.)

Sch. Anwesend sind Oberbürgermeister Schneker, Erster Bürgermeister Krämer, Bürgermeister Siegrist und 113 Mitglieder des Bürgerausschusses.

Referent Stadtverordneter Obermann Schneider verweist auf den gedruckten Bericht und betont, daß es sich hier lediglich um die Vereinbarung, nicht aber um Detailfragen über die Ausführung des Kanalprojekts handele.

Stadtvordneter Oberle spricht sich im Namen seiner politischen Freunde ebenfalls für Genehmigung der Vereinbarung aus. Alle Klassen der einheimischen Bevölkerung hätten Stellung zu dem Kanalprojekt genommen und auch ein großer Bruchteil der Einwohnererschaft, die Arbeiter, hätten sich dafür ausgesprochen.

Stadtvordneter Heimbürger erklärt sich im Namen seiner Freunde ebenfalls für das Kanalprojekt, obgleich es vielleicht Manchem nicht leicht geworden sei, sich freundlich zu demselben zu stellen.

Stadtvordneter Baumert hat, wenn eine Besprechung über die Details der Ausführung zulässig wäre, einige technische Bedenken gehabt. Aber auch in finanzieller Hinsicht bedürfe es noch der Aufklärung.

Stadtvordneter Bergmann, der ohne Auftrag spricht, sieht dem Projekt sympathisch gegenüber, weil dadurch der Fehler in der Platzwahl, der bei Anlage der Stadt begangen wurde, wieder gut gemacht werden soll.

Stadtvordneter Sinner würde nicht den Muth finden, das Kanalprojekt zu empfehlen, wenn er nicht von dessen wohlthätigen Wirkungen für das Allgemeininteresse überzeugt sei.

Stadtvordneter Deffart, ebenfalls Freund des Projekts, hält angehts unserer Steuerkraft den städtischen Aufwand von einer Million Mark nicht für zu hoch.

Oberbürgermeister Schneker spricht seine Freunde über die sympathische Aufnahme aus, welche das Kanal- und Hafenprojekt auf allen Seiten gefunden hat.

Stadtvordneter Deffart, ebenfalls Freund des Projekts, hält angehts unserer Steuerkraft den städtischen Aufwand von einer Million Mark nicht für zu hoch.

haben bereits mit dem Ministerium des Innern das Nähere vereinbart, um das Hafengelände und seine Umgebung in städtischen Besitz zu bringen.

Stadtvordneter Fieser schließt an die dankenden Worte Sinner's für die Förderung des Projekts an und verweist darauf, wie auch der frühere Oberbürgermeister Walsch, die Stadt durch eine stetige Entwicklung der inneren Verhältnisse zur heutigen Blüthe gebracht habe.

Stadtvordneter Schneider hofft, daß der Tag bald kommen werde, an welchem die Bürgerchaft dem Landtag für Bewilligung der von der Regierung beantragten 2 1/2 Millionen Mark zu danken habe.

Oberbürgermeister Schneker äußert ebenfalls das Vertrauen in das Wohlwollen und den Gerechtigkeitsinn des Landtags bei Beratung des Kanalprojekts.

Darauf wird (wie bereits kurz mitgeteilt) in namentlicher Abstimmung die Vereinbarung mit der Groß-Regierung einstimmig genehmigt.

Der Antrag: Die Kreisheimat-Aktie zwischen Marzahn und der ehemaligen Kurvebahn nach Maßgabe des Ortsbauplanes herzustellen und mit Vorarbeiten und gepflasterten Wegen zu versehen, ferner den daraus erwachsenden Aufwand mit 17 000 M. aus Anlehensmitteln aufzubringen, wird einstimmig genehmigt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Darmstadt, 16. Mai. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin sowie die Prinzessin Elisabeth sind heute Vormittag nach Moskau abgereist.

* Paris, 15. Mai. Präsident Faure ist heute Vormittag um 11 Uhr, begleitet von den Generalen Boisdeffre und Bourgeois, zur Begrüßung der Kaiserin Witwe von Rußland nach Frouard abgereist.

* Konstantinopel, 16. Mai. Die Berufung Abdul Kerim Pascha's hierher, der zum Nachfolger Lutfhan Pascha's als Gouverneur von Kreta bestimmt war, wurde zurückgenommen.

* Prätoria, 16. Mai. Neutermeldung. Der ausführende Rath hat beschlossen, das Gesuch der politischen Gefangenen um Wädigung des Urtheils in wohlwollende Erwägung zu ziehen.

* Buluwayo, 16. Mai. Neutermeldung. Man glaubt hier allgemein, daß die Gefahr für Buluwayo jetzt vorüber sei. Eine Truppenabtheilung von Buluwayo schlug die Aufrührer in der Nähe von Thabos in Dona mit starken Verlusten in die Flucht und verfolgte den Feind vier englische Meilen weit.

Verschiedenes.

* Frankfurt, 16. Mai. In dem großen Schaffnerprozeß wurde heute Vormittag 8 Uhr das Urtheil verkündet. Dasselbe lautet: Gegen die Schaffner Christian Müller und Adam Schmidt auf je ein Jahr zwei Monate Gefängniß,

gegen Philipp Helmich auf zehn Monate, gegen Johann Burkhard auf sechs Monate und gegen den Perronwärter Heinrich Preß II. auf drei Tage Gefängniß.

Industrie, Handel und Verkehr.

* (Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.) Nach dem im Reichsanzeiger veröffentlichten Status vom 31. März 1896 betragen am genannten Tage die Reservenonds 3 913 210 M. 24 Pf.

Wetterbericht des Centralbur. f. Meteorol. u. Hydr. v. 16. Mai 1896. Die Luftdruckvertheilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortage, indem ein barometrisches Maximum über dem Nordwesten Europas einem Depressionsgebiet über dem Nordosten und Osten, welches Minima über Finnland und Polen aufweist, gegenüber liegt.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Barom., Therm., Wind, Bewölk., Regen, etc. Rows for 15. Nacht, 16. Morg., 16. Mittg.

Höchste Temperatur am 15. Mai 22.5; niedrigste Nachts 9.4. Niederschlagsmenge des 15. Mai 0.0 mm.

Wasserstand des Rheins. Magau, 15. Mai. 4.43 m, gefallen 1 cm.

Telegraphische Kursberichte vom 16. Mai 1896.

* Frankfurt. (Schlußkurs.) Wechsel Amsterdam 168.95, Wechsel London 20.44, Paris 81.17, Wien 169.90, Italien 75.77, Privatdiskont 2 1/2, Napoleons 16-23, 4 1/2, Deutsche Reichsanleihe 106.85, 3, Deutsche Reichsanleihe 99.55, 4 1/2, Preuß. Konfols 106.40, 4, Baden in Gulden 103.70, 4, Baden in Mark 104.80, 3 1/2, Baden in M. 104.35, 4, Monopolverkehr 36.90, 5, Italiener 85.70, Oester. Goldrente 104.30, Oest. Silberrente 86.10, Oest. Rente v. 1860 129.10, 4 1/2, Portugiesen 40.70, Neue 4, Russen 66.40, 4, Serben 69.15, Spanier 63.70, Färkenloose 34.60, 1, Türken D. 21.80, 4, Ungarn 103.75, Ungarische Kronenrente 99.55, 5, Argentinier 64.90, 5, Chineser von 1896 102.05, 6, Mexikaner 93.90, 5, Mexik. 84.90, 3, Mexik. 26.40, Berl. Handelsbank 148.40, Darmst. Bank 153.80, Deutsche Bank 186.20, Dresdener Bank 154.60, Oesterreichische Länderbank 208 1/2, Wiener Bankverein 118 1/2, Banque Ottomane 113.50, Hessische Ludwigsbahn 118.80, Elbthalbahn 238.-, Schweizer Centralbahn 139.20, Schweizer Nordostbahn 138.50, Schweizer Union 92.50, Jura-Simplon 107.80, Mittelmeerbahn 93.20, Meridional 126.70, Babilische Zuckerrabrik 69.80, Sarpener 154.60, Nordd. Lloyd 116.50, Hamburg-Amerika 131.50, Reichsbank 299 1/2, Diskontokommandit 206.60, Staatsbahn 300 1/2, Lombarden 82 1/2.

* Frankfurt. (Abendkurs.) Kreditaktien 299 1/2, Diskontokommandit 206.45, Staatsbahn 300 1/2, Lombarden 82 1/2, Oesterreich. —, Sarpener 154.30, Türkenloose 34.70, Portugiesen 27.40, 6, Mexikaner 93.70, Jura-Simplon 108.-, Italiener 85.70, Meridional —, Tendenz: ruhig.

* Berlin. (Schlußkurs.) Oester. Kreditaktien 221.-, Diskontokommandit 206.50, Dresdener Bank 154.60, Nationalbank für Deutschland 140.-, Bochumer Gußstahl 155.60, Oesterreich. Bergwerk 165.-, Laurahütte 153.50, Sarpener 154.40, Dortmund 47.90, Ber. Stoll-Rothweiser Pulverfabrik 229.70, Deutsche Metallpatronenfabrik 334.50, Hamb.-Amerik. Paketf. —, Kanada-Pacific 57.80, Privatdiskont 2 1/2.

* London. (Schlußkurs.) Debers 29 1/2, Chartered 3 1/2, Goldfields 11 1/2, Randfontein 3 1/2, Caprand 7 1/2.

* Berlin. (Nachbörse. Schluß.) Diskontokommandit 206.40, Deutsche Bank 185.-, Dortmund 48.50, Bochumer 155.50.

* Paris. (Schlußkurs.) 3, Rente 102.67, 3, Portugiesen 27.-, Spanier 68 1/2, Türken 21.70, Banque Ottomane 576.-, Rio Tinto 532.-, Banque de Paris 836.-, Italiener 86.90, Debers 787.-, Robinson 231.-, Tendenz: träge.

* London. (Schlußkurs.) Debers 29 1/2, Chartered 3 1/2, Goldfields 11 1/2, Randfontein 3 1/2, Caprand 7 1/2.

Kunstgewerbe-Magazin von F. Mayer & Cie., Hoflieferanten, Karlsruhe, Rondelplatz.

Größtes Lager von Luxus- und Gebrauchsartikeln in Porzellan, Crystal, Bronze, Christofle-Silber, Pendulen, Lampen für Geschenke, Ausstattungen, Hotel- und Hauseinrichtungen

Friedrich Händler Nachfolger

Inhaber: Wachmann & Sonneborn, Lammstrasse 3 Karlsruhe Lammstrasse 3.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass. Volle Garantie für eleganten und bequemen Sitz.

Stets reichste Auswahl in feinsten englischen Neuheiten zu Anzügen, Paletots und Bekleidern.

Anfertigung sämtlicher badischer Hof- und Staatsuniformen.

Ein gros. Julius Strauss, Karlsruhe. En détail. Kaiserstrasse 143, nächst dem Marktplatz.

Bedeutendstes Spezialgeschäft in Bekleidungsstoffen, Posamentieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Garderoben, Cravatten, Fächern. Ständiger Eingang von Neuheiten

Deutsche Hypothekenbank in Meiningen.

Auslösung und Umtausch der restlich nicht konvertirten 4%igen Pfandbriefe mit Januar-Juli-Zinsen.

Durch die heute in Gegenwart des Herzoglichen Regierungskommissars stattgehabte Verlosung sind die sämtlichen nicht nach Maßgabe der Bekanntmachung vom 1. Februar 1895 konvertirten und bisher noch nicht verlosenen 4%igen Pfandbriefe mit Januar-Juli-Zinsen zur Rückzahlung am 15. August 1896

bestimmt worden.
Die Einlösung dieser Pfandbriefe, welche mit Coupons per 1. Januar 1897 und folgenden sowie Talons einzureichen sind, erfolgt mit dem Nominalbetrag zuzüglich der laufenden 4%igen Zinsen für 1 1/2 Monate (1. Juli bis 15. August)

in Meiningen: bei der Bank,
in Berlin: bei unserer Filiale (W. Behrenstraße 3/4),
in Frankfurt a. M.: bei der Mitteldeutschen Creditbank,
sowie bei allen unseren sonstigen Pfandbrief-Verkaufsstellen.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Zahlung der Pfandbriefzinsen auf; wir vergüten jedoch auf den Nominalbetrag der nach dem 15. September l. J. zur Einlösung präsentirten Pfandbriefe bis auf Weiteres 1 1/2 % Depositalzinsen vom Verfalltag ab.

Gleichzeitig erklären wir uns bereit, denjenigen Inhabern der verlosenen 4%igen Pfandbriefe, welche diese in 3 1/2 %ige umzutauschen wünschen und die verlosenen Stücke nebst Coupons per 1. Juli 1896 und folgenden sowie Talons bei einer der vorgenannten Stellen in der Zeit vom 18. Mai bis 6. Juni l. J.

einreichen, 3 1/2 %ige vor dem 1. Januar 1907 unverlosbare und unkündbare Pfandbriefe mit Zinslauf vom 1. Juli l. J. an zum Course von 101.20 % zuzüglich 3 1/2 % Zinsen vom 1. Juli bis 15. August zu überlassen und dagegen die verlosenen Stücke zum Nominalbetrage zuzüglich des Juli-Coupons und der 4%igen Zinsen vom 1. Juli bis 15. August zu berechnen.

Der aus dieser Berechnung sich ergebende baare Ueberschuß wird nebst börsenmäßig lieferbaren Interimsscheinen über die 3 1/2 %igen Pfandbriefe Zug um Zug ausgehändigt.

Der Umtausch erfolgt frei von Rückporto und Schlußnotenstempel. Gegen die Interimsscheine gelangen vom 15. September 1896 ab Originalstücke mit Zinslauf vom 1. Juli 1896 an zur Ausbändigung.

Einige Coupons, welche an den zur Einreichung gelangenden 4%igen Pfandbriefen fehlen, sind von dem Einreicher zu vergüten.

Meiningen, den 15. Mai 1896.

Die Direktion der Deutschen Hypothekenbank.
Dr. Richter. Drehfigader. Dr. Braun.

Das unterzeichnete Bankhaus übernimmt unter voller Haftung nach den Bestimmungen des Gesetzes die Aufbewahrung von Werthpapieren in verschlossenem Zustande, die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren jeder Art in offenem Zustande und besorgt die damit zusammenhängenden Obliegenheiten: Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine, Controle über Auslösung, Kündigung, Convertirung u. s. w.; ferner den An- u. Verkauf von Werthpapieren, eröffnet

laufende provisionspflichtige Rechnungen und provisionsfreie Check-Rechnungen.

Die hinterlegten Werthe werden als gesonderte Depots und als Sondereigenthum der einzelnen Hinterleger getrennt von anderen Beständen in feuerfestem, mit Panzerplatten versehenem Gewölbe aufbewahrt.

Den Angestellten ist strengste Verschwiegenheit über alle zu ihrer Kenntniss gelangenden Vermögens-Angelegenheiten der DepONENTEN zur Pflicht gemacht.

Veit L. Homburger

Karlsruhe.

Schwarzwald- Luftcurort Hornberg

an der badischen Schwarzwaldbahn.
Hôtel & Pension „zum Bären“.

Altbekanntes Haus, neu gebaut und komfortabel eingerichtet. Schöne Zimmer und Säle. Elektrische Beleuchtung. Telephon. Schwimmbad. Bäder im Hause. Eigenes Fuhrwerk. Forellensischerei. Jagd. Billige Pensionen. Prospecte.

H. Diesel, Eigenthümer.

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Actien-capital: 15 Millionen Mark.
Gesetzlicher Reservefond: 2 Millionen Mark.
Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir, wie bisher, unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes

a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande, b. Werthpapiere aller Art in offenem Zustande zur Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen und hiernach von letzteren jeweils

die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine, die Controle über Auslösung, Kündigung oder Convertirung, die Einziehung verlosener oder gekündigter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effecten, etc. etc. § 815.8

besorgen. Die zur Verwaltung übergebenen Werthpapiere werden als gesonderte Depots und als Sondereigenthum der einzelnen Hinterleger ohne Vermengung mit anderen Beständen aufbewahrt. — Zu näherer Auskunft sind wir gerne bereit.
Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.

Bad Sulzbach Renchthal.

320 m ü. d. Meer. Altberühmte
Staubersalzthermen.

20 Minuten von der Eisenbahnstation Hubacher und 1 1/2 Stunden von den berühmten Wasserfällen bei Allerheiligen entfernt, bietet Bad Sulzbach mit seinen trefflichen Badeeinrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und Gesellschaftsräumen inmitten herrlichster Buchen- und Tannenwäldchen Weidenden und Erholungsbedürftigen angenehmsten Aufenthalt. Mäßige Pensionspreise bei ausgezeichnetster Verpflegung. Badearzt Herr Dr. Kinzig in Oberkirch. — Beliebter Zielpunkt für Familien- und Gesellschaftsausflüge. Prospekte und Näheres durch den Besitzer
L. Börsig.

SCHULS

Hôtels Belvedere und du Parc in Schuls.

Feine, gute Häuser in schönster Lage und von schattenreichen Gärten umgeben. Grosse Verandas. Pensionspreise alles inbegriffen von Frs. 7.— und Frs. 8.50 aufwärts. — Jede 10 Minuten Tramverbindung mit Tarasp. — Die Stahl- und Soolbäder befinden sich zwischen den beiden Hôtels. — Saison: 15. Mai bis 30. September.
762.1. Conr. Arquin.

Bad Antogast

Mineralbad und Luftkurort im bad. Schwarzwald.
Bahnhof Oppenau. — 500 M. ü. d. M. — in prachtvoller, geschützter u. walddichtester Gebirgslage. Räumlichste bekannte Eisen-, Magnesia- u. Natronquellen. Grösster Erfolg bei Magen-, Leber- und Nierenleiden, Blatarmuth, Nervosität u. Frauenkrankheiten. Ausserdem diätetische Kuren nach Dr. Wiel.
Pension. Prospekte durch Badearzt Dr. Moog, sowie d. Besitzer M. Huber.

Donaueschingen

an der badischen Schwarzwald-Bahn. 773.1
690 Meter ü. d. Meer.
Hotel und Pension: Soolbad zum Schützen.
Electr. Beleuchtung. Telephon. Prospekte franco. Besitzer I. Burl.

Heinrich Lanz

Mannheim

Anerkannt grösste u. bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Dresch-Maschinen



mit und ohne
Selbsteinleger, Garbenbinder und Stroh-Elevatoren.
Unbedingt meist bevorzugte Maschinen.
Kataloge gratis und franco.

Ade's neue Stahl-Cassen

„Hard“ „Heros“ „Custos“

unerreicht in der Sicherheit gegen Feuer, Einbruch und den so gefürchteten Diebstahl.



Von techn. Autoritäten anerkannte, hervorragende Constructions-Vorzüge: federloses Defensiv-Sicherheits-Schloß mit dreifachem Sicherheits-Apparat, arbeitsfester Thürrahmen, vollständige Verdiehtung und Unangreifbarkeit des Thürbandes (D. R.-Patent). U 333.2

Spezial-Fabrik patent. Cassen- und Depoziten-Schränke
II. Fabrik C. ADE, Hoflief. Sr. Maj. d. Königs Stuttgart.
Berlin. Illustrierte Cataloge gratis und franco.

Das Zahn-Atelier von
Karl Petry
befindet sich 7357.10
Karlsruhe 21a., Ecke Ludwigsplatz.

TH. LIPPMANN, Karlsruhe, Kaiserstr. 68.

Anfertigung nach Maass feiner Herren-Kleider.

Sehr grosse Auswahl feinsten neuester Stoffe.
Eleganteste Verarbeitung. Billige Preise.
Specialität in Loden, Havelocks, Joppen, sowie Radfahr-Anzügen.

925.1.

Himmelheber & Vier,

Wäsche- u. Braut- u. Kinder-Ausstattungen in nur gebiegenster Ausführung zu billigen Preisen. Streng reelle Bedienung.
549.2 Pfullendorf.

Steigerungs-Anfeindigung.

Der Unterzeichnete verleiht am
Samstag den 23. Mai d. J.
Nachmittags 3 Uhr
im Rathhause zu Gbratsweiler mit
obervermündschaftlicher Genehmigung
die nachbeschriebenen Liegenschaften des
Wendelin Vohr, Bürgermeister in
Gbratsweiler, im Ganzen öffentlich zu
Eigenthum.
Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.
Die Versteigerungsbedingungen liegen
beim Unterzeichneten zu Jedermanns
Einsicht auf:
A. Gemarkung Gbratsweiler:
1. Lagerbuch Nr. 1: 18 a 70 m
Sporanlage und 14 a 20 m Haus-
garten im Ortsteil.
Auf der Sporanlage steht:
a. ein zweistöckiges Wohnhaus
mit Oekonomiegebäude und Bal-
konefeller,
b. ein Oekonomiegebäude mit
Knechtstammer und Remisenan-
hang,
c. ein Wajch- und Backhaus,
d. ein Wagenschopfm. Schwein-
ställen,
e. Bienehaus.
2. Lagerb. Nr. 67: 1 ha 15 a
92 m Wiese im obern Döbel,
3. Lagerb. Nr. 78: 86 a 13 m
Wiese und 1 ha 14 a 30 m Wald,
zusammen 2 ha 43 m im Dö-
belsthal,
4. Lagerb. Nr. 82: 2 ha 10 a
51 m Wald im Langholz,
5. Lagerb. Nr. 84: 69 a 22 m
Wald und 3 a 32 m Acker,
zus. 72 a 54 m im Langholz,
6. Lagerb. Nr. 103: 92 a 16 m
Acker und Wiese im Furth,
7. Lagerb. Nr. 105: 21 a 6 m
Torfgebäude im Forstried,
8. Lagerb. Nr. 131: 5 ha 22 a
81 m Wiese im rothen Meer,
9. Lagerb. Nr. 132: 4 ha 22 a
28 m Acker im Hölzle,
10. Lagerb. Nr. 134: 12 ha 66 a
3 m Acker im untern Deich,
11. Lagerb. Nr. 136: 6 ha 98 a
85 m Acker und Wiese im Unter-
erget,
12. Lagerb. Nr. 143: 2 ha 15 a
10 m Acker und Wiese im oberu
Ried,
13. Lagerb. Nr. 149: 8 ha 43 a
3 m Acker, Wiese und Baum-
schule im oberu Deich.
B. Gemarkung Herdwangen:
14. Lagerb. Nr. 133: 39 a 60 m
Wiese in den Einwiefen.
C. Gemarkung Ruffstetten:
15. 66 a 97 m Wiese in den
Ebenwiefen,
zusammen 48 ha 20 a 19 m
tagirt zu 48000
Achtundvierzig Tausend Mark.
Das Anwesen liegt an der Landstraße
von Pfullendorf nach Heberlingen.
Die Liegenschaften liegen in unmittel-
barer Nähe der Gebäude, welche letztere
eine eigene Wasserleitung haben.
Pfullendorf, den 17. April 1896.
Der Großh. Notar:
Maier.